

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	26.09.2012	öffentlich
Seniorenrat	21.11.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Pflegebedürftigkeit und MigrationAuswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
keineAuswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Sitzung des Integrationsrats vom 25.04.2012, TOP 5.2

Sachverhalt:

Zusammenfassung

Im Jahr 2009 lebten insgesamt 9.613 Migrantinnen und Migranten in Bielefeld, die über 65 Jahre alt waren.

Über den Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund, denen eine Pflegestufe zuerkannt wird, werden vom zuständigen Landesamt keine Daten erhoben. Orientierungsdaten über den Anteil der pflegebedürftigen Personen mit Migrationshintergrund können daher nur rechnerisch durch eine Übertragung der Merkmale für die Gesamtbevölkerung ermittelt werden. Danach hatten 2009 941 Migrantinnen und Migranten eine Pflegestufe.

Einzeluntersuchungen weisen darauf hin, dass Migrantinnen und Migranten im Schnitt ca. 10 Jahre früher eine Pflegestufe zuerkannt bekommen und der Anteil der Pflegebedürftigen mit einer höheren Pflegestufe höher ist als bei Menschen ohne Migrationshintergrund. Die Beantragung einer Pflegestufe bei Migrantinnen und Migranten wird auch durch Informationsdefizite und einen anderen kulturell geprägten Umgang mit den Erscheinungsformen des Alters beeinflusst.

Nach Angaben empirischer Untersuchungen werden ca. 90 % der Pflegebedürftigen mit Migrationshintergrund zu Hause und ohne Inanspruchnahme professioneller Unterstützung versorgt.

Es existieren keine Zahlen zum Anteil von Pflegefachkräften mit muslimisch geprägten Hintergrund.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

